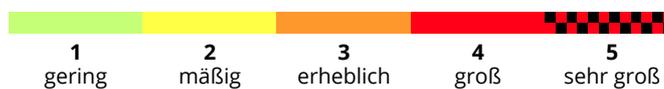
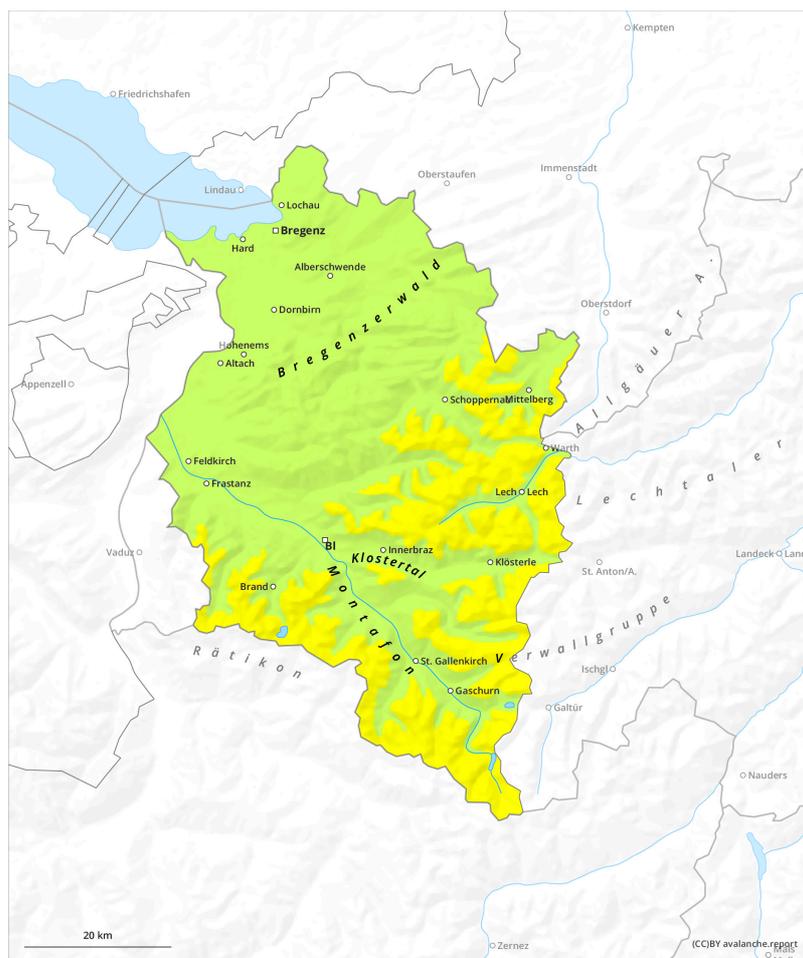
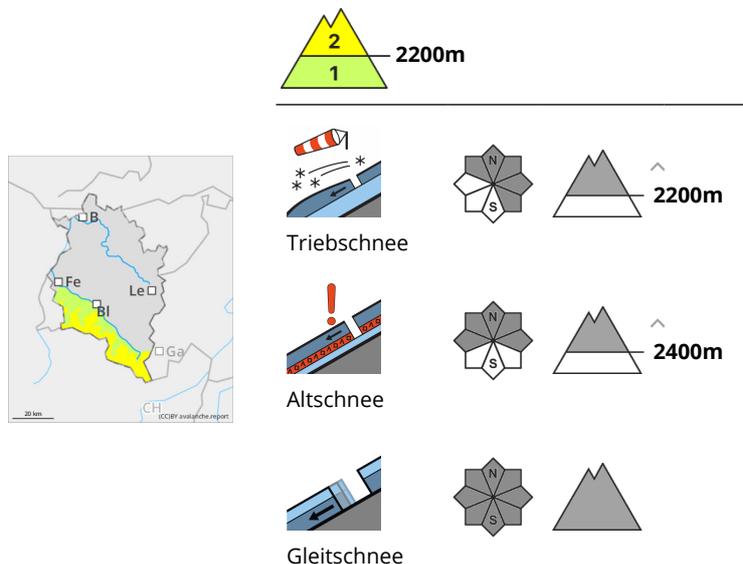


frischer Triebschnee in Kamm- und Passlagen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



frischer Tribschnee ist stellenweise störanfällig.

Gefahrenbeurteilung

Lebhafter Wind aus West bis Nordwest bildete vor allem in hochgelegenen Kamm- und Passlagen frische Einwehungen. Diese sind teils störanfällig aber meist nur klein. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Der Tribschnee kann stellenweise von einzelnen Wintersportlern als meist kleine Schneebrettlawine ausgelöst werden. Zudem können Schwachschichten im Altschnee vor allem im schattseitigen Steilgelände oberhalb ca. 2400 m, an Übergängen von wenig zu viel Schnee oder in schneeärmeren Bereichen vereinzelt noch ausgelöst werden. Vor allem sonnseitig sind aus dem extremen Steilgelände kleine Lockerschneelawinen möglich. Die Gefahr durch kleine, vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen ist weiterhin schwierig einzuschätzen. Vorsicht daher unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Lebhafter Wind aus West bis Nordwest bildete in hochgelegenen Kamm- und Passlagen frische, teilweise störanfällige Tribschneeansammlungen. Vor allem im Nord- und Ostsektor wurden diese auf lockerem Schnee abgelagert. Ältere Tribschneeansammlungen stabilisieren sich zunehmend. Sonnseitig wurde der letzte Neuschnee bereits wieder feucht und es bildete sich eine dünne Kruste. An schattseitigen Steilhängen der Hochlagen sind Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke vorhanden.

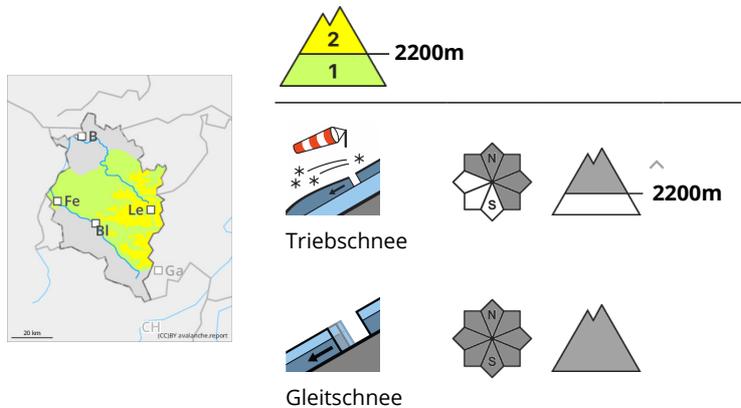
Wetter

Ruhiges Winterwetter. Anfängliche Wolkenfelder dünnen aus und somit scheint oberhalb der bis gegen 1000 m reichenden Hochnebeldecke wieder verbreitet die Sonne. Im Tagesverlauf ziehen ein paar hohe Wolkenfelder durch. Temperaturen in 2000 m: -6 bis -3 Grad. Der Höhenwind weht mäßig aus West.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt insgesamt ab. In hochalpinen Kamm- und Passlagen entstehen mit teils lebhaftem Nordwestwind frische, störanfällige Triebsschneeansammlungen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



frischen Triebsschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Lebhafter Wind aus West bis Nordwest bildete vor allem in hochgelegenen Kamm- und Passlagen frische Einwehungen. Diese sind teils störanfällig aber meist nur klein. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Der Triebsschnee kann stellenweise von einzelnen Wintersportlern als meist kleine Schneebrettlawine ausgelöst werden. Neben einer Verschüttungsgefahr ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Die Gefahr durch kleine, vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen ist weiterhin schwierig einzuschätzen. Vorsicht daher unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Lebhafter Wind aus West bis Nordwest bildete in hochgelegenen Kamm- und Passlagen frische, teilweise störanfällige Triebsschneeansammlungen. Vor allem im Nord- und Ostsektor wurden diese auf lockerem Schnee abgelagert. Ältere Triebsschneeansammlungen stabilisieren sich zunehmend. Sonnseitig wurde der letzte Neuschnee bereits wieder feucht und es bildete sich eine dünne Kruste.

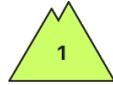
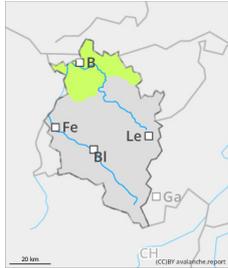
Wetter

Ruhiges Winterwetter. Anfängliche Wolkenfelder dünnen aus und somit scheint oberhalb der bis gegen 1000 m reichenden Hochnebeldecke wieder verbreitet die Sonne. Im Tagesverlauf ziehen ein paar hohe Wolkenfelder durch. Temperaturen in 2000 m: -6 bis -3 Grad. Der Höhenwind weht mäßig aus West.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt insgesamt ab. In hochalpinen Kamm- und Passlagen entstehen mit teils lebhaftem Nordwestwind frische, störanfällige Triebsschneeansammlungen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Triebschnee



1800m

nur wenige Gefahrenstellen.

Gefahrenbeurteilung

Lebhafter Wind aus West bis Nordwest bildete vor allem in hochgelegenen Kamm- und Passlagen frische Einwehungen. Diese sind vereinzelt störanfällig aber nur klein. Die Mitreiß- und Absturzgefahr ist höher einzuschätzen, als die Gefahr verschüttet zu werden. Die Gefahr durch kleine Gleitschneelawinen ist weiterhin schwierig einzuschätzen. Vorsicht daher unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Lebhafter Wind aus West bis Nordwest bildete in hochgelegenen Kamm- und Passlagen frische, teilweise störanfällige Triebschneeansammlungen. Vor allem im Nord- und Ostsektor wurden diese auf lockerem Schnee abgelagert. Sonnseitig wurde der letzte Neuschnee bereits wieder feucht und es bildete sich eine dünne Kruste.

Wetter

Ruhiges Winterwetter. Anfängliche Wolkenfelder dünnen aus und somit scheint oberhalb der bis gegen 1000 m reichenden Hochnebeldecke wieder verbreitet die Sonne. Im Tagesverlauf ziehen ein paar hohe Wolkenfelder durch. Temperaturen in 2000 m: -6 bis -3 Grad. Der Höhenwind weht mäßig aus West.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt ab.